

Protokoll der 6. StuPa-Sitzung 2009, vom Mittwoch, den 06.05.2009

Anwesende: Timo Kreutz, Friedrich-Alexander Rem, Rebecca Schmitt, Andreas Kuhn, Miriam Seif, Marzena Chilewski, Nadine Lowin (ab 19.45), Lisa Ehl

Gäste: Kevin Herbst

Abwesend: Alexander Prof (unentschuldigt?)

Sitzungsleitung: Timo Kreutz

Protokollantin: Lisa Ehl

Sitzungsbeginn: 19.15

Sitzungsende: 22.15

Tops:

1. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Verabschiedung der letzten beiden Protokolle
3. Evaluation Erstsemester-Begrüßung
4. Allgemeiner Hochschulsport und Unterstützung des Münz Firmen Laufes
5. Chip-Karte
6. Villa-Closing-Party
7. Personal 1 (nicht öffentlich)
8. Personal 2 (nicht öffentlich)
9. Sonstiges

Top2: Verabschiedung der letzten beiden Protokolle:

Die Verabschiedung der Protokolle wird auf die kommende Sitzung verschoben, da das letzte Protokoll noch nicht fertig ist und das vorletzte Protokoll nicht bei allen angekommen zu sein scheint.

Top3: Evaluation der Erstsemesterbegrüßung:

Friedrich schildert noch einmal den Ablauf.

Am Donnerstag war die Begrüßung durch die Hochschulleitung und der Sektempfang in der Villa. Am Freitag gab es einen Gremientag, wo in den verschiedenen Fachbereichen gefrühstückt wurde. Später fuhr man zur Landesbib. und anschließend zur Karthause wo es Mittagessen gab. Auf dem Oberwerth gab es im Anschluss noch Vorträge für die Erstsemester (Bafög, Aufbau der studentischen Selbstverwaltung etc.).

Grundsätzlich wird bemerkt, dass es für die Erstsemestereinführung in diesem Semester viele gute Ideen gab, doch sind einige Sachen falsch gelaufen, die es beim nächsten Mal zu verbessern gilt:

Es sollten bei der Erstsemesterbegrüßung, organisiert von der Hochschulleitung, möglichst alle AStA-Mitglieder anwesend sein, damit diese sich vorstellen können.

Infomaterial, wie Flyer, sollte früher fertig sein, damit man sie schon bei dieser Veranstaltung an möglichst viele Erstsemester verteilen kann. Der Sektempfang in der Villa war sehr schlecht besucht, weil man vergessen hat, diesen anzukündigen und der Weg zur Villa nicht entsprechend gekennzeichnet war.

Leider war der Freitag sehr kurzfristig geplant, was zu verschiedenen Problemen führte. Die Dozenten im Fachbereich Sozialwesen fühlten sich zu spät informiert und weigerten sich, Veranstaltungen ausfallen zu lassen, damit die Studierenden an den Aktivitäten des AStA teil

nehmen konnten. Auch die Kommunikation mit den verschiedenen Fastren war nicht optimal und muss für nächstes Semester verbessert werden.

Die Führung in der Landesbib und auf der Karthause waren gut und problemlos.

Bei den Vorträgen am Nachmittag waren nicht mehr viele Studierende anwesend, wohl weil es insgesamt ein langer Tag war. Leider wurde Rolf zu kurzfristig angefragt, um über seine Funktion als Sozialberater zu berichten. Diesen Part übernahm Jürgen, der zuvor den Wahlausschuss geleitet hatte. Leider hat dieser wohl aus Unwissenheit viele Fehlinformationen an die Studierenden weiter gegeben. Das darf in Zukunft nicht mehr passieren!

Am Freitag Abend gab es noch eine Erstsemesterparty im „Zenit“, mit der man recht zufrieden ist, auch wenn man sich mehr Gäste erhofft hatte. Allerdings war die Party sehr spät beworben worden.

Von der Party geht der Eintritt an den AStA, was nach Abzug der Kosten für den DJ und die Türsteher noch 300 € sind. Von der Erstsemesterkneipentour steht auch noch eine Abrechnung mit einer Kneipe (Gecko's) aus.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Erstsemestereinführung früher geplant und bekannt gegeben werden muss. Die Kommunikation innerhalb des Gremiums, aber auch mit den anderen beteiligten Gremien muss besser und früher laufen, damit Terminüberschneidungen vermieden werden können und die Werbung rechtzeitig fertig ist.

Auch soll der Erstsemesterkalender, wie es ihn in früheren Semestern gab, wieder aufgelegt werden. Friedrich wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem/der kommenden Öffentlichkeitsreferenten/ Referentin diesen zu gestalten. Timo will sich an einer Konzepterstellung beteiligen. Andreas wird den ehemaligen Öffentlichkeitsreferenten kontaktieren und in Erfahrung bringen, ob dieser noch über alte Dateien verfügt und sein Know-How weitergeben kann. Weiterhin stellen sich die Fragen nach der Finanzierung und damit nach Sponsoren, sowie dem Zeitaufwand. Alle im AStA sind aufgefordert mit zu helfen.

#### Top4: Unterstützung AHS und Unterstützung Münz-Firmen-Lauf

Die bisherigen Verhandlungen mit der Hochschulleitung werden noch mal wieder gegeben.

Der Vertrag über die Unterstützung des AHS ist noch nicht unterschrieben. Dies soll geschehen, wenn klar ist, was mit Rolfs Stelle passiert und von welchem Haushaltsposten das Geld abgehen würde.

Der AStA spricht sich gegen eine Unterstützung des Münz-Firmen-Laufes aus, da die Hochschulleitung schon die T-Shirts für die TeilnehmerInnen der FH bezahlt.

#### Top5: Chip-Karte

Das Thema soll wieder aufgegriffen werden, da die Hochschulleitung konkrete Pläne zu haben scheint, die Multifunktionale Chipkarte ein zu führen. Es wäre wichtig zu erfahren, was die Karte alles können soll, bzw. welche Technik sie beinhaltet und wie weit die aktuelle Planung ist. Es soll eine Veranstaltung geben, in der über die Möglichkeiten und die Gefahren solcher Karten informiert wird.

#### Top6: Villa-Closing-Party:

Vorläufiger Termin für die Villa-Closing-Party ist der 24.06. und im Vorfeld soll so viel Inventar der Villa wie möglich verkauft werden. Der Termin muss noch mit dem Geschäftsführer Rolf Knieper abgesprochen werden.

#### Top7: Personal 1

Kevin habe auf Anraten von Andreas Müller an dem KHG Arbeitskreis Bologna teilgenommen und einen Brief an die Kultusministerkonferenz geschrieben und diese nach

einem Referenten zum Thema „Bachelorisierung“ gefragt. Diesen Brief habe er aus Unwissenheit mit einem falschen Label unterschrieben, so dass bei den Beteiligten der Anschein entstand, dass er als Referent für Hochschulpolitik der FH gehandelt habe, was vor allem bei der Hochschulleitung zu Verärgerung führte. Auch bei dem KHG Arbeitskreis scheint der Eindruck entstanden zu sein, dass Kevin bereits HoPo Referent sei, da der AStA der Uni ihn zu einem Gespräch unter Anderem zum Thema „Semesterticket“ eingeladen hat, was der AStA der Uni auf Anfrage bestätigte. Der AStA der FH muss nun einen Umgang mit der Situation finden, da besonders die Aktion mit dem Brief an die Kultusministerkonferenz ein schlechtes Licht auf den AStA geworfen hat. Kevin möchte nicht auf seine Kandidatur als HoPo Referent verzichten.

#### Top8: Personal 2

Leider ist Alex zum wiederholten Male nicht anwesend und auch auf Versuche vom Timo ihn zu kontaktieren hat er nicht reagiert. Man hätte ihm gerne Gelegenheit gegeben, die Situation aufzuklären. Da der AStA sich auf Grund der Unzuverlässigkeit von Alexander außer Stande sieht mit ihm weiter zu arbeiten, spricht sich der gesamte AStA für seine Abwahl bei der nächsten StuPa Sitzung aus. Der AStA hat sich Gedanken über eine Übergangslösung gemacht: Rebecca würde von ihrem Posten als Kulturreferentin zurücktreten und den Vorsitz kommissarisch übernehmen, da Timo den ersten Vorsitz nicht übernehmen möchte.

#### Top9: Sonstiges

Das Studierendenparlament verlangt bis zum 13. Mai Berichte über die bisherigen und noch geplanten Tätigkeiten in den einzelnen Referaten.

Am Anfang einer jeden AStA Sitzung soll es ein Blitzlicht geben, in dem jedes Referat über die gerade laufende oder in Zukunft anfallende Arbeit berichtet, damit alle von einander wissen, was los ist und man sich gegenseitig besser unterstützen kann.

Die Sitzung wird um 22.15 beschlossen. Nächste Sitzung: am Dienstag, den 12.05. um 9.45 Uhr im AStA Büro.